

## Konzeption und Redaktion:

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig:  
Paul Weinhold (Seminarleitung), Karina Härtel, Ida Janssen, Arthur König, Jennifer Kretschmar,  
Lisa Liebrecht, Pauline Maaß, Annemarie Meyer, Pauline Schöne, Alwin Wand, Vivien Warnecke

## eine Kooperation mit



## Informationen und Buchung

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig | Besucherdienst  
besucherdienst-leipzig@hdg.de | 0341/2220-400  
Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig



# Begleitmaterial zur Ausstellung Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte



# Handreichung für Lehrkräfte

## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

mit diesem Materialienpaket können Sie methodisch vielfältige, aktivierende, quellenbasierte Gruppenarbeit im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig gestalten. Die Klasse erhält vorab eine Führung durch die Ausstellung.

## Ziel und Lehrplanbezug

Ihre Schülerinnen und Schüler recherchieren in der Wechselausstellung „Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte“. Ziel ist es, die Wirkung ausgewählter deutschsprachiger Songs, die zwischen 1945 und der Gegenwart entstanden, zu erkunden und anhand ihrer musikalischen Parameter beschreiben zu können.

Diese Aufgabe lässt sich u. a. in die (sächsischen) Lehrplan-Wahlbereiche „Musik in der Werbung“ (Jahrgangsstufe 8, Gymnasium) und „Lieder, die provozieren“ (Jahrgangsstufe 9, Oberschule) einbetten. Anknüpfungspunkte ergeben sich auch für das Fach Ethik (Jahrgangsstufe 9, Oberschule) und Deutsch (Interpretieren). Anhand der ausgewählten Musikstücke lässt sich das Spannungsverhältnis von Musik, Politik und Protest erforschen.

## Methode

Das Material ermöglicht eine Stationsarbeit in Kleingruppen von vier bis acht Personen. Die Schülerinnen und Schüler bilden dafür fiktive Bands, in denen sie vier verschiedene Rollen einnehmen. Jede Rolle erfordert einen anderen Fokus auf das zu beschreibende Musikstück und die Künstlerinnen und Künstler. Die Rollen sind:

<b>A</b>	Frontfrau/Frontmann (Erscheinungsbild, Bewegung, Präsenz)
<b>B</b>	Komponist/Komponistin (musikalische Parameter)
<b>C</b>	Manager/Managerin (Vermarktung, Produktion, Fans, Auftrittsorte)
<b>D</b>	Textdichter/Textdichterin (Inhalt, Systemkritik)

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine Rolle oder bekommen diese zugeteilt. Für jede Rolle fasst ein Rollenkärtchen die Funktion innerhalb der Band kurz zusammen. Die Rollen sollten bereits vor dem Ausstellungsbesuch im Unterrichtsgespräch vorgestellt und zugeteilt werden.

- **B** und **D** eignen sich besonders für Mehrfachbesetzungen;
- **A** ist für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Popkultur und guter Beobachtungsgabe geeignet;
- **B** eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument lernen;
- **C** erfordert viele eigene Ideen;
- **D** eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler, die textaffin und lesefreudig sind.

Jede Band recherchiert in der Ausstellung eigenständig zu einer Station und bearbeitet das entsprechend konzipierte Arbeitsblatt zu folgenden Künstlerinnen und Künstlern: Wolf Biermann, Renft, Ton Steine Scherben, Bettina Wegner, Udo Lindenberg und Die Prinzen.

Für einige Stationen/Gruppen sind Smartphones erforderlich (Wolf Biermann, Renft, Udo Lindenberg). Im Museum steht kostenfreies WLAN zur Verfügung.

Die Bearbeitungsdauer liegt bei etwa 30 Minuten. Die Recherchephase sollte durch die Lehrkraft begleitet werden. Die Aufgaben können (nach vorheriger Buchung beim Besucherdienst) auch in einem der Atelierräume im Museum oder in der Schule abschließend bearbeitet und diskutiert werden.

## Vorschläge zur Einbettung des Museumsbesuchs

### 1. Vorbereitung in der Schule

- Zuteilung und Kennenlernen der Rollen (ggf. anhand von Beispielen)
- Einteilung in die Bands/Stationen, sodass in jeder Band alle Rollen vertreten sind
- bewusstes Hören von Musik thematisieren (z. B. Erkennen von Instrumenten)

### 2. Im Museum

- Führung durch die Ausstellung (60 Minuten)
- Zusammenfinden in Bandgruppen und Verteilen der Arbeitsmaterialien
- Bearbeitung der Aufgaben in der Ausstellung und ggf. im Atelier (20–45 min)
- Blitzlichtrunde zum Abschluss und zur Reflexion des Museumsbesuchs: Was hat euch am besten gefallen? Was hat euch überrascht? Was ist euch in Erinnerung geblieben?

### 3. Nachbereitung in der Schule oder im Museum

- Bilden von Expertengruppen (alle Schülerinnen und Schüler einer Rolle in einer Gruppe)
- Austausch der Ergebnisse oder Bearbeitung weiterführender Aufgaben

## Vorschläge für weiterführende Aufgaben zur Nachbereitung

### 1. Einstieg (max. 5 Minuten)

Tauscht euch über den Museumsbesuch in der Klasse aus:

- Was ist euch in Erinnerung geblieben?
- Welche Fragen sind offen geblieben?

### 2. Erarbeitung (max. 10 Minuten)

Kommt in Expertengruppen (d. h. alle Komponistinnen/Komponisten, Textdichter/Textdichterinnen usw.) zusammen:

- Vergleicht die Ergebnisse aus den einzelnen Bands (Gemeinsamkeiten/Unterschiede). Verwendet dafür die Materialien vom Museumsbesuch.
- Klärt, welche Bedeutung eure Rolle in den verschiedenen Bands hatte (Beispiel: Bettina Wegner, aufgrund der sparsameren Instrumentation tritt Text/Gesang in den Vordergrund).

### 3. Transfer (30 Minuten)

Trefft euch nun wieder in eurer Band. Plant ein Konzert in der heutigen Zeit und schreibt dafür ein neues Stück in eurem typischen Stil. Orientiert euch dabei an folgenden Leitfragen:

- Um welches Thema geht es in eurem Stück und welchen Stil hat der Text?
- In welchem Tempo und in welcher Stimmung ist euer Stück gehalten?
- Welche Instrumente sind besetzt und wie sollte der Gesang gestaltet sein?
- Welche Wirkung wollt ihr mit eurem Stück erzeugen?
- Wer ist eure Zielgruppe und wie soll diese explizit angesprochen werden?
- Wo wird das Konzert stattfinden und wie wird für das Konzert geworben?
- Wie muss die Bühne aussehen und welche Outfits, welches Make-up, welche Frisuren sollen die Künstlerinnen und Künstler tragen?
- Malt euer Bühnenbild, Make-up und Outfits. Stellt eure Planungen den anderen Bands vor!